

Über den Tarscher Jochwaal

Panoramaweg zum Latscher Joch (2507 m)

Von der Bergstation an der Tarscher Alm wandert man zum Tarscher Jochwaal. Der Panoramaweg führt auf dem alten Bewässerungsweg mit prächtiger Aussicht zum Latscher Joch am Waal entlang.

Bergwanderung

| | |
|-----------------------|---------------------------------|
| Schwierigkeit | mittelschwer |
| Kondition | gering |
| Ausrüstung | komplette Bergwander-ausrüstung |
| Dauer | ↗ ↘ 4 Std. |
| Höhendifferenz | ↗ ↘ 700 Hm |

www.alpinwelt.de → [tourentipps \(GPS-Track\)](#)

Ausgangspunkt: Sessellift-Bergstation an der Tarscher Alm (1925 m)

Einkehr/Stützpunkte: Berggasthof Tarscher Alm (1925 m), bei Liftbetrieb bew., Tel. +39 338 7276600 – www.tarscher-alm.info/de; Tarscher Alm (1940 m), bei Liftbetrieb bew., Tel. +39 328 1756069

Karte/Führer: Tabacco-Karte Nr. 045 „Latsch, Martell, Schlanders“ 1:25000; Janina u. Markus Meier, Wanderführer: Zeit zum Wandern Vinschgau (Bruckmann)

Weg: Von der Bergstation geht es in wenigen Minuten zur Alm, wo man eine erste schöne Aussicht auf den Vinschgau genießt. Man wandert auf dem Weg entlang der Skipiste steil bergauf bis zur unbewirtschafteten Zirmruanhütte. Kurz vor der Hütte zweigt man rechts

in Richtung Tarscher Joch ab. Man folgt nun immer dem Hauptweg und ignoriert die Abzweigung zum Hohen Dieb. Man erreicht auf sehr steilem Anstieg ein großes Wetterkreuz. Von dort geht man nicht weiter in Richtung Tarscher Joch, sondern hält sich rechts Richtung Hasenöhr. Man geht unter dem Marchegg entlang und erreicht wenig später den schönen alten Waalweg, der aussichtsreich bis zum Latscher Joch führt. Dort stehen noch die Überreste des ehemaligen Aquädukts. Man verlässt nun den Weiterweg zum Hasenöhr und steigt auf dem Weg Nr. 2 steil in nördlicher



© alpinwelt 3/2020, Text & Foto: Markus Meier

Richtung bergab. Ein paar Skihütten passierend gelangt man zu einer Wegteilung. Man geht nun nicht weiter in Richtung Latscher Alm, sondern biegt nach rechts ab. Der Weg Nr. 9 führt nun zurück zur Tarscher Alm, wo man in einem der beiden Berggasthäuser noch gemütlich einkehren kann. Anschließend fährt man mit dem Sessellift wieder zurück ins Tal.

Gerade im trockenen Vinschgau findet man viele historische Bewässerungssysteme. Entlang der Waale wurden Wege angelegt zur Betreuung dieser Bewässerungskanäle. Sie sind ein historisches Kulturgut in Südtirol. Der ehemalige Tarscher Jochwaal war einer der höchstgelegenen Waale in Südtirol, seine Überreste beeindruckten noch heute.